



WonHwaDo Deutschland

Reisebericht über das 17. Internationale Budo-Camp in Thailand!

Liebe Budofreunde, Liebe Leser,

Nachdem ich bereits an den Budo-Camp's 2004 und 2006 in Sri Lanka teilgenommen hatte, freute ich mich nun umso mehr gemeinsam mit meiner Frau nach Thailand reisen zu können. Nach 2006 war ich zum zweiten Mal als Referent für die koreanische Kampfkunst WonHwaDo tätig.

Sonntagmorgen, der 14.10.2007, wir machten uns auf den Weg. Am Vorabend verabschiedeten wir uns von meinen Eltern, welche uns eine gute Reise und viel Spaß wünschten. Gegen Mittag erreichten wir Frankfurt und machten uns sofort auf den Weg zum Sri Lankan Airline Schalter. Dort sahen wir bereits die ersten Camp-Teilnehmer.

Natürlich war meine Freude groß, als ich die ersten bekannten Gesichter wieder erkannte, so z.B. Sebastian Redel vom Wing Tsun, Michael Buhle vom Hapkido Essen und Christian Wiederanders vom Tako-ryu-Bushido und natürlich den Organisator Olaf van Ellen.

Jetzt ging es richtig los für uns mit der Reise, das Check-in mit der Gepäckaufgabe erfolgte und dann ging's in den Wartebereich. Endlich konnte ich meinen lang gehegten Traum verwirklichen und wieder ein neues Land Asiens bereisen. Mit einer kleinen Verspätung konnten wir dann in den Flieger einsteigen, und wir erhielten die Meldung dass noch ein Radwechsel vollzogen werden musste am Flieger. Dadurch war der Abflug um einige Stunden verzögert. Aufgrund dieser Verzögerung machten wir einen Zwischenstopp in Kuwait, Arabische Emirate und nahmen dort eine neue Crew an Bord. Der Weiterflug nach Thailand verlief dann sehr gut und wir vergnügten uns dann mit Kino-Film-Sehen, schlafen und Musik hören. In der Nacht, so gegen 21.00 Uhr landeten wir in Bangkok, wo uns Diethelm Travel am Flughafen mit einem Bus abholte. Wir waren gespannt, was uns in Bangkok erwartete, ca. 10 Millionen Einwohner in einer Stadt! Die Fahrt zum Hotel genossen wir, die vielen Lichter, es war überall etwas los: Autos, Restaurants, Garküchen, Läden, Hochhäuser... Im Hotel angekommen, erhielten wir unseren Zimmerschlüssel des Century-Park-Hotel's in Bangkok, ein 24-stöckiges Hotel mit einer riesigen Marmorempfangshalle und überall freundliche Empfangsdamen sowie Servicepersonal.

Am nächsten Tag ging's auf eine geniale Bootsfahrt durch die Klongs und zum Wat Prao Tempel, einem großen Buddhistischen Heiligtum. Dort gab es einen Turm, den man auf einer sehr steilen Treppe besteigen konnte und von dort oben hatte man einen fantastischen Überblick über Bangkok. Anschließend führte uns die Reise in den Kaiserpalast von Bangkok. Am meisten beeindruckten uns die großen Tempelwächter und der Smaragd-Buddha, welcher in einer großen und schönen Halle war. Dann führt der Ausflug weiter in eine Juwelen-Schleiferei.

Am nächsten Morgen war bereits der Transfer zum Airport Bangkok angesagt. Dann ging's per Bus zum Flughafen und wir checkten ein für Phuket mit der Bangkok Airways. Der Flug war sehr angenehm und auch hier erlebten wir ein sehr freundliches Personal. In Phuket angekommen holten wir unser Gepäck ab und begaben uns mit der Gruppe zum Bus. Es regnete und die Fahrt zum Hotel dauerte ca. 1 Stunde. Beim Best Western Premier Bangtao Beach Resort & Spa Hotel angekommen ging's zur Zimmerverteilung und anschließend erfolgte im Konferenzsaal eine Info-Runde mit dem Camp-Leiter Olaf van Ellen. Er erklärte uns



WonHwaDo Deutschland

den Ablauf des Trainings, wann die Ausflüge sind und sonst noch alles drum herum mit gemeinsamen Essen und Terminen.

Am Nachmittag fahren wir dann mit dem Bus zur Eröffnungszeremonie nach Phuket Town in eine große Halle. Natürlich musste ich hier wieder ran und so zeigte ich mit freundlicher Unterstützung von Thomas Bielefeldt aus Berlin einige Techniken aus dem WonHwaDo. Die Zuschauer waren von den Demonstrationen begeistert und honorierten dies durch entsprechenden Applaus. Am Abend stand ein gemeinsames Essen im Hotel auf dem Plan. Danach waren meine Frau und ich sehr müde und legten uns zur Ruhe, um fit zu sein für den nächsten Tag. Nach einem guten Frühstück mit Brot, Butter, Konfitüre, Käse und vielen Früchten, welche uns vorzüglich schmeckten, sowie Tee, ging's dann ins Training. Auf drei Mattenflächen gleichzeitig wurden Kurse angeboten. Pro Tag bedeutete dies ca. 1-2 Mal Training und natürlich war ich in der Zwischenzeit nicht faul, sondern nutzte die Zeit um an anderen Einheiten, wie z.B. Aikido bei Bodo Muri, Hapkido bei Michael Buhle, Taekwondo bei Uwe Mandler, Atemi Combat bei Olav van Ellen, John Hjorth und Norbert Schulze teilzunehmen.

Am anderen Morgen waren wieder Trainingseinheiten angesagt, wo ich dann alle drei Einheiten am Morgen trainierte. Anschließend ging ich mit meiner Frau und einigen Trainingskollegen/-innen im Pool baden. Am nächsten Tag war der Ausflug zu Koh Phi Phi Insel angesagt, wo „The Beach“ mit Leonardo Di Caprio gedreht wurde. Mit einem großen Schiff mit Oberdeck ging die Reise los. Auf dem Oberdeck waren Matten ausgelegt und so hatte jeder Meister nochmals die Gelegenheit seinen Stil zu unterrichten. Die Fahrt war interessant und wir machten viele Fotos der Traumhaften Umgebung. Dann gingen wir an Land und in einem Strandcafé tranken wir einen frisch gepressten Orangensaft. Dann ging's wieder retour mit dem Schiff und am Abend trafen wir uns alle in einem schönen Restaurant namens Nok-Jo. Das Essen schmeckte uns vorzüglich und wir aßen viel Fleisch und Gemüse sowie Früchte.

Am nächsten Tag war wieder Training angesagt mit Hapkido, Aikido und Messer-Survival, sowie Zanshin Yoga. Zur Entspannung und Regenerierung meines Körpers genoss ich mit meiner Frau die Thai-Massage einer lieben Thailänderin am Pool des Hotels. Am späteren Nachmittag folgte die Abschlussfeier mit den Diplomverleihungen, an der auch der Sport-Minister von Bangkok, die Phuket Provinzial Administrative Organisation und die Phuket Sport Organisation anwesend waren.

Am Abend ging es dann per Bus zur Attraktion Phuket Fantasy ca. 1 Stunde Fahrzeit vom Hotel. Dort besichtigten wir zuerst den Park mit vielen Attraktionen und wunderbaren Gärten. Dann gab es ein fantastisches Essen am größten Buffets Thailands und vielleicht der Welt. Ich aß zuerst eine asiatische Nudelsuppe mit Fleisch und köstlichen Gewürzen sowie Sushi. Das Buffet war riesig und ich aß von den vielen asiatischen Spezialitäten. Auch gab es leckere Desserts mit Kuchen, welche ich noch nie gegessen habe, alles war wunderbar. Nach dem Essen ging's in die Vorstellung der Geschichte über König Kamala, einem König, welcher die Menschheit in eine, neue friedvolle Zeit führt. Der Theatersaal war riesig und fasste mehrere tausend Zuschauer. Das Theater bleibt mir unvergesslich mit vielen Farben und Effekten wurde uns die Geschichte vorgeführt. Nach nie hatte ich gleichzeitig 10 Elefanten, Pferde, dressierte Ziegen und Hühner gemeinsam auf einer Bühne gesehen, unglaublich.

Am nächsten Tag stand der Ausflug zur James-Bond-Insel auf dem Programm. Mit einem Schnellboot fahren wir auf die James-Bond-Insel, wo wir viele Fotos machten. Dann ging's in



WonHwaDo Deutschland

ein Pfahlbauerdorf, wo wir ein leckeres Mittagessen aßen, und anschließend war noch ein Ritt auf einem Elefanten durch einen Wasserpfad angesagt.

Am Abend hatten wir noch eine schöne Abschlussparty mit Live-Musik und gutem Essen. Dann ging ich aufs Hotel und packen schon für den nächsten Tag, da es schon wieder nach Bangkok zurückging. Gegen Mittag des Freitag, 26.10.2007, verabschiedeten wir uns vom Hotelpersonal und dem schönen Ort Bang Tao Beach und die Reise ging wieder Richtung Phuket Airport. Der Flug nach Bangkok verlief sehr gut und wir richteten uns wieder im Century Park Hotel ein. Den nächsten Tage nutzten meine Frau und ich sowie einige Freunde um nochmals ausgiebig in Bangkok zu shoppen. Die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Thailänder haben mich sehr berührt und ich habe so viele bleibende schöne Eindrücke. Dann ging's auch schon wieder zum Flughafen und wir checkten ein zum Rückflug nach Frankfurt. Im Flugzeug verwöhnte ich mich noch mal so richtig mit leckeren Speisen und Getränken und schaute wieder Kinofilme.

Nach einer Zwischenlandung in Sri Lanka, Colombo, verabschiedeten wir uns von den Freunden, welche noch eine Woche in Sri Lanka verbrachten. Dann ging der Flug weiter nach Frankfurt. Am Flughafen verabschiedeten wir uns und die Reise ging für uns mit dem Zug weiter nach Leipzig. Voller Motivation und Erfahrungen kehrten wir wieder nach Hause zurück.

Für mich bleibt die Thailand-Reise mit der Budo-Camp Gruppe ein unvergessliches Erlebnis. Die Organisation von Budo-Pro, Olaf van Ellen und seinem Team waren optimal, und ich konnte viel mitnehmen auf meinem weiteren Budo-Weg.

Saw adi Krap Thailand und alle Budo-Camp Teilnehmer – Experience Budo together, dieser Leitspruch wurde bei diesem Camp mit Leben erfüllt.

Lutz Winter
Referent koreanische Kampfkunst WonHwaDo
Leipzig